

PRESSEMITTEILUNG

Hürth, 6. Juni 2018

DEPONIE VEREINIGTE VILLE PLANT DEN WEITERBETRIEB

Hürth Am Mittwoch, den 6. Juni, wurde der breiten Öffentlichkeit das Vorhaben zum Weiterbetrieb des Deponiestandortes Vereinigte Ville vorgestellt. Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Erft-Kreises konnten sich an verschiedenen Infoständen über das Vorhaben informieren. Rund 60 interessierte Besucher nutzten die Gelegenheit.

„Mit der Veranstaltung wollten wir die Bürgerinnen und Bürger der Region frühzeitig, also noch vor Beginn des Planfeststellungsverfahrens informieren. Wir sind mit der Resonanz sehr zufrieden“, so Arne Spieker, Pressesprecher des Deponiestandortes Vereinigte Ville.

Die vorhandenen Kapazitäten am Deponiestandort Vereinigte Ville gehen langsam dem Ende entgegen. Für Bau- und Gewerbeabfälle reichen die Reserven noch circa zehn Jahre. Die drei Betreiber AVG Köln mbH, REMONDIS Industrie Service GmbH und RWE Power AG planen daher das Fassungsvermögen des Deponiestandortes um 35 Mio. m³ zu erweitern, damit Kommunen, Betriebe und Bürgerinnen und Bürger der Region Abfälle weiterhin sicher und umweltgerecht entsorgen können. Bei gleichbleibenden jährlichen Anlieferungsmengen würde die Deponie bis zum Jahr 2070 in ihrem höchsten Bereich um circa 30 Meter von jetzt 130 Meter auf 160 Meter anwachsen. Durch die Kapazitätserhöhung soll die Planung neuer Deponiestandorte vermieden werden. Zu dem trägt die Betreibergemeinschaft damit den technischen Anforderungen des aktuellen Deponierechts Rechnung, das ein größeres Gefälle von Deponien an der Oberfläche einfordert.

Wie schon in den vergangenen Jahrzehnten soll die Deponie Vereinigte Ville auch zukünftig für die sichere Ablagerung von unterschiedlichen Abfällen zur Verfügung stehen. Die angelieferten Abfälle mit niedrigerem Schadstoffgehalt (Deponieklassen I und II) bestehen überwiegend aus Bauschuttgemischen, Bauabfällen, Gießereisanden, Braunkohlenaschen aus den Veredlungsbetrieben und deren Kunden sowie Aschen aus Hausmüllverbrennungsanlagen. Ebenso können stärkere belastete Abfälle der Deponieklasse III abgelagert werden. Dazu zählen unter anderem Bodenaushub und Industrieabfälle mit höherem Schadstoffgehalt.

Der Deponiestandort Vereinigte Ville zeichnet sich dabei durch seine besonders günstige geologische Beschaffenheit aus. Eine rund 30 Meter dicke, wasserundurchlässige Tonschicht schließt die Deponie nach unten hin ab. Mineralische Abdichtungen und Bentonit-Wände, bestehend aus tonhaltigem Gestein, begrenzen die Deponie seitlich. Die Absicherung und umfangreiche Entwässerungs- und Abwasserreinigungssysteme schützen das Grundwasser.

Durch den Weiterbetrieb reagieren die Betreiber auf den dringenden Bedarf, ohne neue Flächen nutzen oder neue Standorte eröffnen zu müssen. An den Betriebsabläufen ändert sich nichts. Durch die direkte Anbindung an die Autobahn kann der Anlieferverkehr zur Deponie gelangen, ohne Ortsdurchfahrten nutzen zu müssen. Mit der Verfüllung der Deponie wird diese sukzessive rekultiviert.

Der Weiterbetrieb der Deponie wird in einem Planfeststellungsverfahren genehmigt. Die Deponiebetreiber erarbeiten derzeit die dafür notwendigen Gutachten und Planungsunterlagen.

Mehr Informationen zu dem Vorhaben finden Sie unter:
www.vereinigte-ville.de

PRESSEMITTEILUNG

Hürth, 6. Juni 2018

ÜBER DEN DEPONIESTANDORT VEREINIGTE VILLE

Der Deponiestandort Vereinigte Ville wird von den drei Unternehmen AVG Köln mbH, Remondis Industrie Service GmbH und RWE Power AG betrieben. 60 Mitarbeiter sind am Standort beschäftigt. Auf einer Fläche von 300 Hektar (ha) werden jährlich rund 1,7 Mio. t Abfall in den Deponieklassen I bis III eingelagert. Das derzeitige genehmigte Gesamtvolumen beträgt 90 Mio. m³. Die Deponie liegt südlich des Knapsacker Industriebühgels auf dem Gelände des ehemaligen Braunkohlentagebaus „Vereinigte Ville“.

Die RWE Power AG gehört zum RWE-Konzern, einem der führenden Unternehmen der Energiegewinnung und -erzeugung in Deutschland. Am Deponiestandort Vereinigte Ville ist sie für die Entsorgung von Abfällen der Deponiekategorie I auf einer Fläche von circa 139 ha zuständig.

Die AVG Köln mbH als städtisches Entsorgungsunternehmen betreibt seit 1998 die Restmüllverbrennungsanlage Köln, in der der gesamte Kölner Resthausmüll, nicht verwertbare Reste des Sperrmülls sowie Sortierreste von Gewerbe- und Baustellenabfällen verbrannt werden. Am Deponiestandort Vereinigte Ville lagert sie Abfälle der Deponiekategorie II auf einer Fläche von circa 99 ha ein.

Die REMONDIS Industrie Service GmbH ist Teil der Remondis-Gruppe, eine der weltweit größten privaten Unternehmen für Recycling, kommunalen und industriellen Service sowie Wasserwirtschaft. Auf einer Fläche von circa 60 ha betreibt sie die Sonderabfalldeponie Knapsack für Abfälle der Deponiekategorie III.

ANSPRECHPARTNER BEI MEDIENANFRAGEN

Herr Arne Spieker (Pressesprecher)
Herr Philipp Jähn
Deponiestandort Vereinigte Ville
info@vereinigte-ville.de
0800 1811387